

S a u s i t z i s c h e s

**M** a g a z i n,

Funfzehntes Stück, vom 15<sup>ten</sup> August, 1776.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

I.

B u s l i e d (\*).

1.  
**B**eschämt, gequält, und voll Ver-  
 langen  
 Blick ich, o Herr, nach deinem  
 Thron;  
 Hier seh ich Sünden, die begangen,  
 Dort den für mich bestimmten Lohn.  
 Mich Armen foltert das Gewissen,  
 Es ruft: Du mußt verlohren seyn!  
 Die Angst macht mir das weichste Rissen  
 Zu einem felsen-harten Stein.

2.  
 Es ist für mich kein Trost zu finden,  
 Denn alles, alles klagt mich an.  
 Bald martern mich begangne Sünden,  
 Bald Gutes, das ich nicht gethan.

Du mußt die Missethaten rächen;  
 Die häufiger als Sand am Meer,  
 Es macht die Menge der Verbrechen  
 Sogar mir die Berechnung schwer.

3.  
 Hier klagt die Schaar verlassner Brü-  
 der,  
 Die ich aus Leichtsinne nicht bemerkt;  
 Und deren ausgezehrte Glieder  
 Mein Ueberfluß nicht genug gestärkt.  
 Dort weinen deine wahren Kinder  
 Daß ich sie, weil sie fromm, verlacht;  
 Hier jagt ein Schwarm trostloser Sün-  
 der,  
 Die ich verführt und schlimm gemacht.

4. Ich

(\*) Dies Buslied ist in dem uns allernächst benachbarten Schlesien, zum Gebrauch der  
 fathol. Religionsverwandten, bey vorwährenden Jubiläo in ihrer Kirche (1776.) be-  
 stimmt, und unter dem Titel: Buslied für die Jubiläums-Processionen 1776,  
 auf  $\frac{1}{2}$  Bog. in 8. abgedruckt. Da es lauterlich evangelisch, da es so schön, so rüh-  
 rend, so erwecklich ist, da es auch wohl nicht vielen von unsrer Confession, wie es das  
 selbe doch wirklich verdient, zu Gesichte kommen dürfte: So haben wir geglaubt, bey  
 unsern bevorstehenden Bustrage auf den 23. Aug. etwas sehr schickliches den Lesern des  
 Magaz. zur Erweckung zu geben. A. D. D. u. S.